[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153049 vom 27.04.2024]

Objekt:	Drusus (Maior)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18210937

Beschreibung

Nero Claudius Drusus Germanicus (oder Drusus der Ältere/Drusus maior) war der Vater des späteren Kaisers Claudius, der diese Denare zu dessen Ehren herausgeben ließ. Drusus war ein bedeutender römischer Feldherr, der aufgrund seiner Erfolge in Germanien seinen Beinamen erhielt. Diesen bekam er, wie Sueton, Claudius 1,3 und Cassius Dio 55,2,3 überliefern, zusammen mit einem Ehrenbogen, der an der Via Appia errichtet werden sollte, nach seinem Tod im Jahr 9 v. Chr. vom Senat verliehen. Das Rückseitenmotiv der gekreuzten Schilde und Waffen mit dem Vexillum verweist auf die militärischen Erfolge des Drusus.
Vorderseite: Kopf des Nero Claudius Drusus mit Eichenkranz nach l.
Rückseite: Zwei gekreuzte sechseckige Langschilde, dahinter je zwei gekreuzte Speere und zwei gekreuzte Trompeten, in der Mitte ein Feldzeichen (vexillum).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.92 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	41-45 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Drusus maior (-38--9)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE I 179 Nr. 107 (41-45 n. Chr., Rom, Kranz der Vs. als Lorbeerkranz bezeichnet).
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. AMuGS IX (1986) 60 Nr. 268-309 Münztyp 13 (datiert 41-42 n. Chr., Münzstätte Rom, Aurei und Denare).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. De Claude Ier à Vespasien (41-78 après J.-C.) et au temps de Clodius Albinus (196-197 après J.-C.) (2000) 60 Nr. 25 (41-42 n. Chr., Münzstätte Lyon). Vgl. BNat II Nr. 7-8 (Aurei, 41-42 n. Chr., Münzstätte Lyon)..
- RIC I² Nr. 74 (ca. 41-45 n. Chr., Rom, Kranz der Vs. als Lorbeerkranz bezeichnet).